



Müttergenesungswerk 2015

**Ausschüsse Familie und Gesundheit im
Deutschen Bundestag – 21. Mai 2015**



Die Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk (MGW)

ist eine **Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts**

- 1950 von Elly Heuss-Knapp, der Frau des ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss gegründet
- Steht unter der Schirmherrschaft der Partnerin des amtierenden Bundespräsidenten

Im **MGW** arbeiten die **fünf Wohlfahrtsverbände** bzw. ihre Arbeitsgemeinschaft/ Fachverband



für das gemeinsame Ziel: **Gesundheit und Gesunderhaltung** von Müttern.

→ in **65 Jahren mehr als 4 Mio. Mütter** in Kurmaßnahmen



Stiftungsaufgaben

- **Gesundheit von Müttern:** Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen
- **Information, Aufklärungsarbeit und Politische Arbeit für Mütter**, indem es krankmachende Lebensbedingungen von Müttern öffentlich macht, sie thematisiert und sich für Rahmenbedingungen für Kurmaßnahmen (§§ 24, 41 SGB V) einsetzt.
- **Spenden sammeln:** Das MGW sammelt ganzjährig Spenden, z. B. rund um den Muttertag durch Straßen- und Haussammlungen, z.. B. für gesetzlichen Eigenanteil, Taschengeld oder Ausstattung.
- Mit der „**Zustiftung Sorgearbeit**“ (2013) wurde die Arbeit der Stiftung ausgeweitet auf **Väter und pflegende Angehörige** für die spezifische Kurmaßnahmen angeboten werden.



Besonderheiten

- Therapeutische Kette: Beratung ➡ stationäre Maßnahme ➡ Nachsorge
- Genderspezifisch, Ganzheitlicher Ansatz, feste Anreisegruppen als therapeutisches Mittel
- Gemeinnützigkeit
- MGW-Qualitätssiegel:
 - MGW-Qualitätskriterien
 - Väterspezifische Qualitätskriterien
 - Qualitätskriterien für pflegende Frauen und Qualitätskriterien für pflegende MännerAlle Qualitätskriterien gelten zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen.
- Haushaltstitel im BMFSFJ für Baumaßnahmen „Zuschüsse für überregionale Einrichtungen des Deutschen Müttergenesungswerks“



Mütterprofil

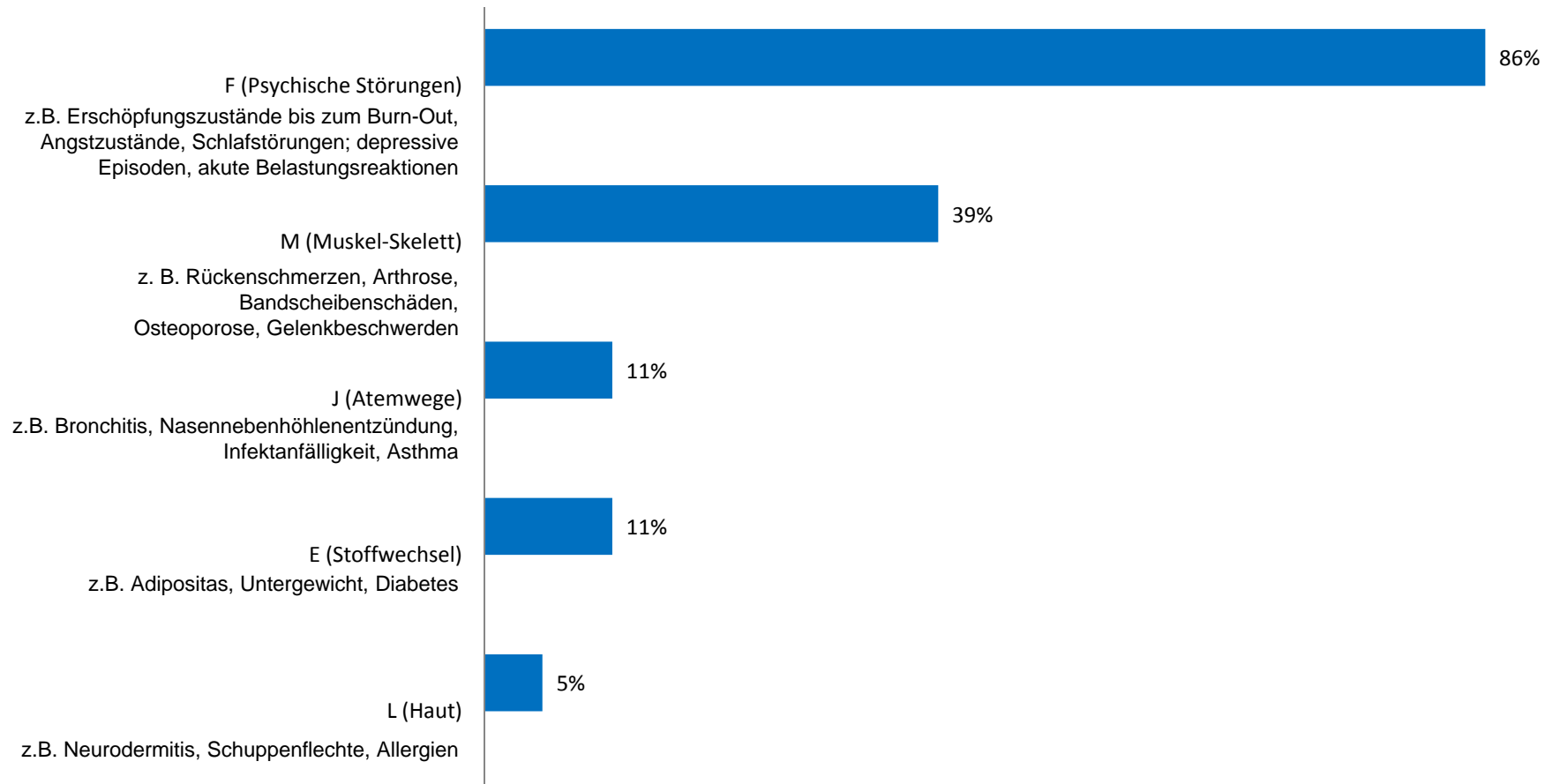
Alter	Mütter in Mutter-Kind-Kliniken	Mütter in Mütterkliniken
26 bis 45 Jahre	87%	40%
Älter als 45 Jahre	11%	60%

- **Anzahl Kinder unter 18**
 41% haben ein Kind
 41% haben zwei Kinder
 11% haben drei Kinder
- **über 70% der Mütter sind erwerbstätig**
- **rd. 60% verheiratet, 30% alleinerziehend**
- **14% haben einen Migrationshintergrund**
- **Alle Bildungs- und Einkommensstufen sind vertreten.**



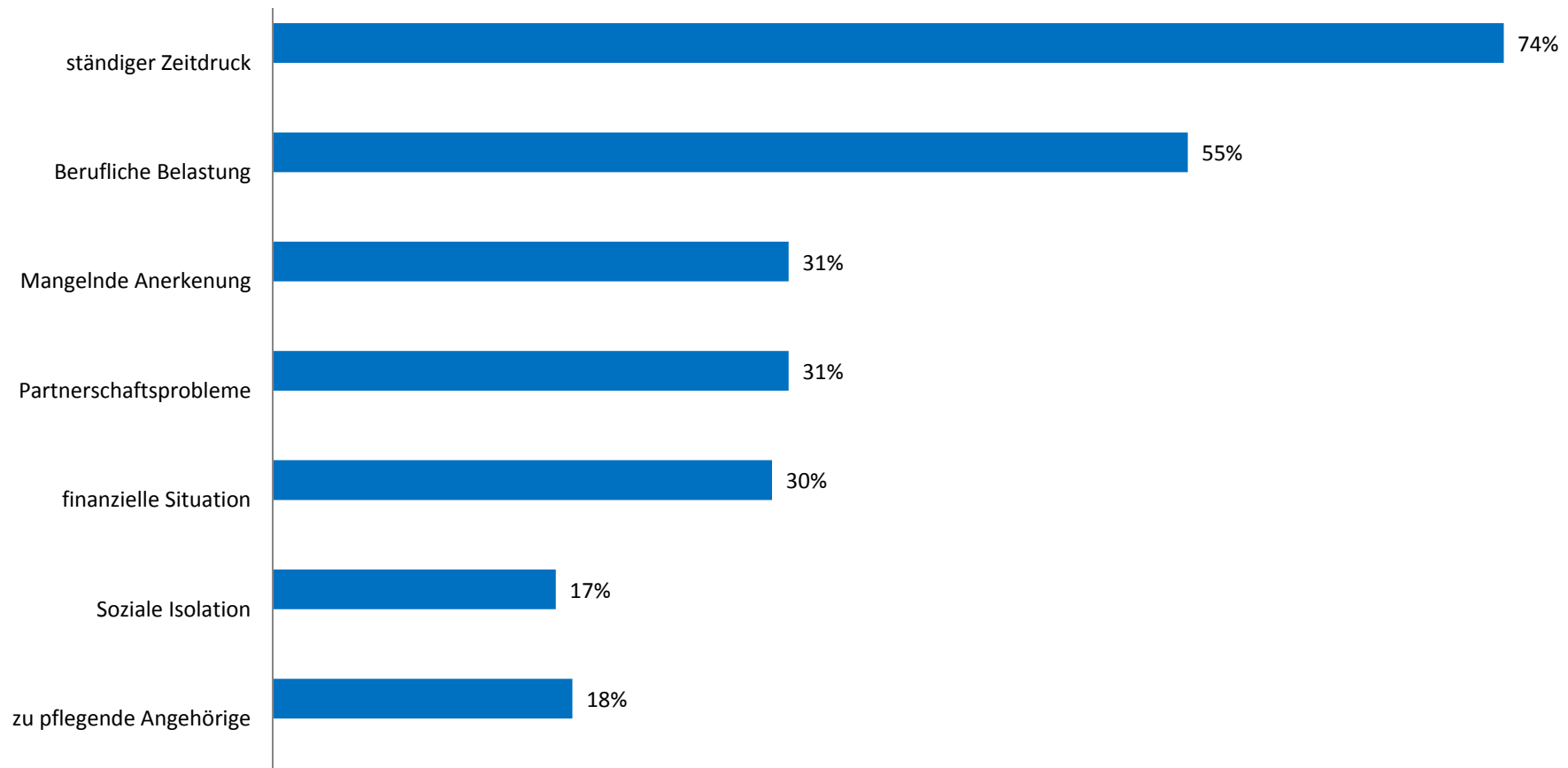
Erkrankungen der Mütter in den anerkannten MGW-Kliniken

Angaben beziehen sich auf Eingangsindikation der Mütter in den Mütter und Mutter-Kind-Einrichtungen nach ICD 10





Belastungen, die von Müttern benannt werden





Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen im Müttergenesungswerk

Seit 1989 im SGB V verankert – kontinuierlich begleitet von der Politik

	GKV-Ausgaben Anteil an Gesamtausgaben	Ablehnungs- quote	Anzahl der Mütter in Kurmaßnahme n	Anzahl der Kinder in Kurmaßnahme n	Politische Unterstützung durch gesetzliche Regelungen / Richtlinien
2002	rd. 386 Mio. 0,27%	32%	50.000	68.000	Vollfinanzierung der Maßnahmen durch Krankenkassen
2007	rd. 303 Mio. 0,20%	28%	43.000	63.000	Kurmaßnahmen werden Pflichtleistung der KrankenkassenK
2011	rd. 281 Mio. 0,16%	35%	39.000	56.000	Prüfbericht des Bundesrechnungshofes Entschließungsantrag Ausschüsse Gesundheit und Familie
2012	rd.324 Mio. 0,18%	19%	44.000	64.000	Neue Begutachtungs-Richtlinie
2014	noch nicht veröffentlicht	13%	50.000	72.000	

→ 1.200 Vater-Kind-Maßnahmen

13 MGW-Kliniken mit bundesweit einzigartigem väterspezifischen Konzept

→ rd. 300 pflegende Frauen in Müttereinrichtungen (nach PNG Pflegeneuausrichtungsgesetz)



Mütter brauchen politische Unterstützung

- Maßnahmen für Mütter waren regelmäßig „Spielball“ der Krankenkassen
- Aktuelle positive Entwicklung dank kontinuierlicher politischer Unterstützung

Strukturproblem

Krankenkassen entscheiden über Kurantrag und bezahlen

Einheitliche Attestformulare gibt es immer noch nicht (Auftrag aus Entschließungsantrag 2011)

Zu niedrige Tagessätze für Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen

Die Tagessätze für Maßnahmen nach §§ 24, 41 SGB V liegen deutlich unter den Tagessätzen allgem. Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen nach §§ 23, 40 SGB V: durchschnittlich 73 Euro <> 100 Euro

Arbeit der Beratungsstellen für Müttergesundheit fördern: infrastrukturell sichern



Die Therapeutische Kette im Müttergenesungswerk

Beratung ➡️ Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme ➡️ Nachsorge

1.300 Beratungsstellen im MGW: rd. 140.000 Beratungen im Jahr

- Kostenfreies, niedrighschwelliges, gendersensibles Beratungsangebot mit ganzheitlichem und präventivem Ansatz
- Erste Anlaufstelle für Mütter und Väter mit Gesundheitsproblemen und belastenden psychosozialen Kontextfaktoren
- Wegweiser zu speziellen Gesundheitsangeboten wie Mütter-/Väter- und Mutter-Kind-/ Vater-Kind-Maßnahmen nach §§ 24 und 41 SGB V mit:
 - individueller Unterstützung beim Antragsverfahren
 - Wahl und Vorbereitung auf Maßnahme
 - Nachsorgeangeboten, zur Sicherung der positiven Behandlungseffekte und Nachhaltigkeit

➔ keine finanzielle Absicherung, gesetzliche Regelung fehlt!



Präventionsgesetz

MGW-Änderungsvorschläge:

→ **Gesetzliche und finanzielle Verankerung der gesundheitlichen Beratung zur medizinischen Vorsorge und Rehabilitation für Mütter und Väter notwendig**

Ergänzung in § 20f SGB V nach Punkt 6: Dringender Bedarf die Beratungsstellen, die im direkten Kontakt mit Familien eine Stärkung ihrer Gesundheit und Gesundheitskompetenzen verfolgen, im Präventionsgesetz zu Berücksichtigen und eine Finanzierung zu sichern.

Ergänzung in § 16 Abs. 2 SGB VIII: „3. Angebote der Beratung zur Förderung der Gesundheit in Familien“. Verortung der Gesundheitsförderung für Familien als eigener Punkt.

GKV-Versorgungsstärkungsgesetz

MGW-Änderungsvorschläge:

→ **Stärkung des Wunsch- und Wahlrechts**

Ergänzung in §§ 24 und 41 Abs. 1 SGB V: Aufnahme eines expliziten Verweises auf die Anwendung des Wunsch- und Wahlrechts nach § 9 Abs. 1 SGB IX.

→ **„ambulant vor stationär“ nicht für pflegende Angehörige nach §§ 23 und 40 SGB V**

Der Grundsatz „ambulant vor stationär“ kann für diese Zielgruppe nicht gelten. A gleiche Regelung wie für Maßnahmen nach §§ 24 und 41 SGB V.



Danke für Ihre Unterstützung! Weitere Informationen und Kontakt

Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk

Anne Schilling
Geschäftsführerin

Bergstraße 63
10115 Berlin
Tel: 030/330029-14
Fax: 030/330029-20
info@muettergenesungswerk.de
www.muettergenesungswerk.de